

# Fledermausfachtagung

05. November 2022



Barbastella e.V.



## „Stadt, Wald, Quartier – Fledermausschutz heute und in Zukunft“

Der fortschreitende Verlust natürlicher und anthropogener Quartiere stellt den Fledermausschutz vor immer neue Herausforderungen. Modernisierungsmaßnahmen an Gebäuden, Infrastrukturausbau und Klimawandel setzen Fledermäuse in Stadt und Wald nachhaltig unter Druck. In diesem Kontext wollen wir die Vereinbarkeit der anthropogenen Landnutzung und des Fledermausschutzes diskutieren.

Anknüpfend an unsere Fachtagung im Jahr 2018 wollen wir den Austausch und die Vernetzung der Expertinnen und Experten verschiedener Bereiche weiterführen. Im Vordergrund stehen der Erfahrungsaustausch und die fachliche Diskussion der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des Fledermausschutzes. Zu Wort kommen auch Referentinnen und Referenten aus den Nachbarländern Frankreich, Niederlande und Polen, die ihre länderspezifischen Problemstellungen und Lösungsansätze darlegen.

---

### Konflikt Infrastruktur versus Waldquartiere

---

Nicht allein der Klimawandel setzt den Waldflächen zu, weitere Konflikte resultieren aus der anthropogenen Waldnutzung und den Lebensraumanprüchen der Fledermäuse. Immer mehr Waldflächen werden erschlossen, und bedrohen so die Ökosystemfunktionen dieses Lebensraumtyps. Bekannte Beispiele sind der Flächenhunger von Infrastrukturprojekten wie Autobahnen oder Gigafabriken, die auf Waldflächen realisiert wurden und werden sollen. Kann es gelingen durch konkrete Raumnutzungsanalysen und Artenhilfsprogramme ein Gleichgewicht zwischen den Flächenansprüchen infrastruktureller Projekte und den Bedürfnissen des Artenschutzes herzustellen?

Hier kommen mit dem Konflikt betraute Akteurinnen und Akteure zu Wort, um die Besonderheiten und Herausforderungen dieses Themenkomplexes zu beleuchten: Wird das neu angepasste Artenschutzrecht und geänderte Genehmigungsverfahren dem Schutzbedarf noch gerecht? Können beispielsweise WEA ökologisch nachhaltig im Wald realisiert werden? Ist Waldankauf durch Naturschutzorganisationen ein sinnvolles Schutzmodell? Kann verlorener Lebensraum über Kastenquartiere ausgeglichen werden? Bietet der Wald der Zukunft im Verlauf der Klimakrise ausreichend Lebensraum?

# Waldquartiere und Infrastruktur

## Vortragende und Teilnehmende der Podiumsdiskussion

Barbastella e.V.		Einleitung in den Konflikt Infrastrukturprojekte und Waldquartiere
Patrick Habor	Fachanwalt für Verwaltungsrecht	Quartierschutz im Wald
Iwona Gottfried	Universität Breslau, Polen	Quartiernutzung der Mopsfledermäuse im Wald - Einblicke aus Polen
Aurélie Langlois	Chauve-Souris Aveyron, Frankreich	Komplexe Quartiersysteme des Riesen-abendsegler im Puy de Dôme, Frankreich
Amélia Rozelle		
Frank Adorf	Büro für Faunistik und Landschaftsökologie	Habitatansprüche kleinräumig agierender Waldfledermausarten - ein Hindernis für Infrastrukturplanungen im Wald? Effiziente Vorkommensprognosen mit Hilfe hochauflösender Habitatmodellierungen
Jannis Gottwald		
Christian Giese	Nachtfauna	Quartiernutzung in FFH-Gebieten und potenzielle Konflikte mit der Forstwirtschaft
Prof. Peter Spathelf	Hochschule für nachhaltige Entwicklung, Eberswalde	Waldwirtschaft im Klimawandel – wie können die Biodiversität und andere Ökosystemleistungen gesichert werden?
Thomas Spillman-Freiwald	Untere Naturschutzbehörde Elbe-Elster Kreis	Artenschutz versus Vorhaben oder Vorhaben versus Artenschutz? - Erfahrungen einer Naturschutzbehörde

---

## Anthropogene Quartiere ohne Schutz?

---

Fledermäuse sind Kulturfolger und mehr als die Hälfte der heimischen Fledermausarten sind heute auf anthropogene Quartiermöglichkeiten angewiesen. In Großstädten wie Berlin, aber auch im ländlichen Raum, führt dies zu Konflikten bei Sanierungs- oder Modernisierungsmaßnahmen – eine effiziente Dämmung sieht keine Lücken in der Fassade vor. Gleichzeitig werden alte (Industrie-)Bauten abgerissen, umgewidmet und folglich umgebaut, was häufig ebenfalls mit einem immensen Quartierverlust der Kulturfolger einhergeht.

Kann das aktuelle Rechtssystem und die Kompetenz der Behörden den nötigen Rechtsschutz gewährleisten? Wie können die Quartiersansprüche der Fledermäuse an Gebäudequartieren bei Modernisierungen bewahrt werden und wie erhält man den Kooperationswillen der Projektträger? Das Spektrum der Maßnahmen reicht von hohen Strafen bei der Zerstörung der Quartiere bis hin zu verpflichtenden Quartierneubauten, wie etwa durch Fledermausziegel oder Schwalbenkästen. Welche Maßnahmen bringen die Ansprüche der Baubranche und die gebäudebewohnenden Fledermäuse in Einklang?

# Anthropogene Quartiere ohne Schutz?

## Vortragende und Teilnehmende der Podiumsdiskussion

Vincent Cohez	Coordination Mammalogique du Nord de la France, Frankreich	Quartierschutz Teichfledermaus – Ein Erfolgsbeispiel angewandten Fledermausschutzes aus der Picardie
Patrick Habor	Fachanwalt für Verwaltungsrecht	Quartierschutz in und an Gebäuden
Eric Jansen	Vliegend goed, Niederlande	Quartiersuche mithilfe Sommer/ Herbstschwärmen. Bestätigung und Effizienz bei der Ermittlung dieser Quartiere.
Morgan Boulay	Picardie Nature, Frankreich	Gefahr des Quartierverlust durch Thermoisolation von Gebäuden
Matthias Simon	Simon & Windig GbR - Büro für Landschaftsökologie	Die Strategie des Quartierwechsels der Zwergfledermaus
Theodor Poppen	Freilandforschung Fledermäuse	Rechtssicherheit von Fledermausquartieren im Siedlungsbereich Ein Bericht aus der Praxis
Lothar Bach		
Imke Wardenburg	NABU- Landesverband Berlin e.v.	Artenschutz am Gebäude
Nina Dommaschke		
Hans Benicke	Fauna und Feder - Arbeitsgemeinschaft für Artenschutz und Umweltleistungen	Wie viele Quartiere – wie viele Mäuse? Auffinden von Fledermausquartieren im Stadtraum
Andreas Fritsch		

---

## Die Mopsfledermaus - eine besondere Art in Stadt und Land

---

Am Beispiel der Mopsfledermaus zeigt sich die Anpassungsfähigkeit einiger Fledermausarten. Ihr Lebensraum kann zeitgleich Wälder wie auch Siedlungen als Quartierstandort umfassen. Greift der Mensch in ihre Teillebensräume ein, kann das für diese Art dennoch schwere Folgen haben.

Hier werden die Habitat- und Lebensraumansprüche sowie das Quartiernutzungsverhalten der Mopsfledermaus diskutiert. Dazu sollen erste Ansätze des Artenschutz-Hilfsprogramms der Mopsfledermaus in Deutschland dargestellt und mit den Schutzbemühungen unserer Nachbarländer verglichen werden.

# Die Mopsfledermaus – eine besondere Art in Stadt und Land

## Vortragende und Teilnehmende der Podiumsdiskussion

Tomasz Gottfried	Polish Society of Wildlife Friends „pro Natura“, Polen	Mopsfledermäuse im Siedlungsbereich
Julia Treitler	Barbastella e. V.	Fission- Fusion Mopsfledermäuse in der Spreeaue und der Ortschaft Dissen.
Martin Biedermann	Stiftung FLEDERMAUS	Das bundesweite Projekt „Schutz und Förderung der Mopsfledermaus in Deutschland“- Zwischenstand und Ausblick
Rolf Dorn	Stiftung FLEDERMAUS	Mopsfledermäuse an Scheunen-Quartieren in Nordostbayern - Erfahrungen aus dem bundesweiten Mopsfledermausprojekt

### **Anmeldung:**

Die Anmeldung für die Tagung erfolgt bitte über eine E-Mail an [tagung@barbastella.net](mailto:tagung@barbastella.net)

### **Tagungsort:**

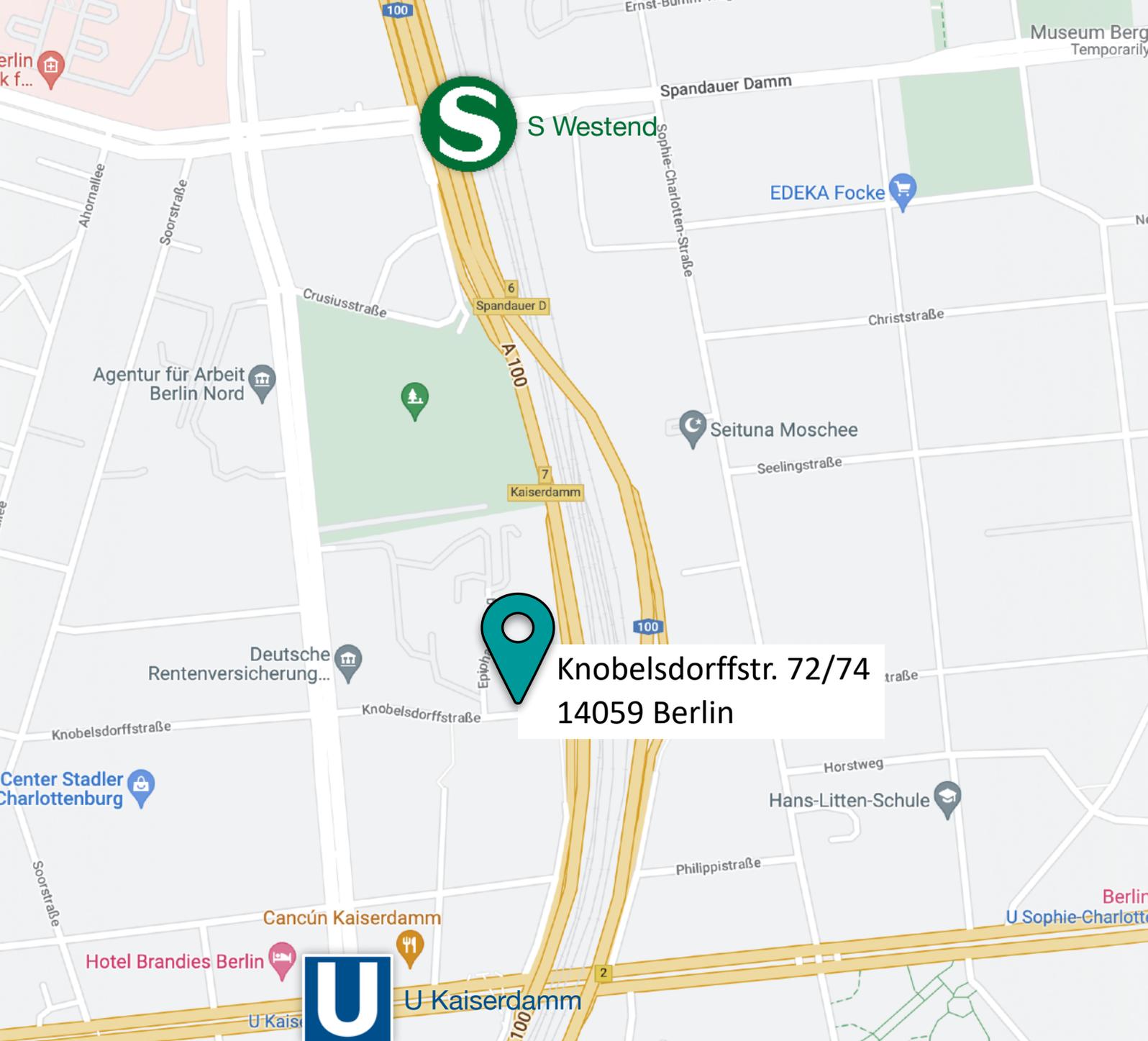
Epiphaniensaal der Evangelischen Kirchengemeinde Epiphantias in Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf im Ortsteil Westend  
Knobelsdorffstr. 72/74  
14059 Berlin

### **Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel:**

S-Bahn S41, S42, S46, Haltestelle Westend (alternativ BUS M45)  
U-Bahn U2, U12, Haltestelle Kaiserdamm (alternativ BUS M139)

### **Anfahrt mit dem Auto:**

Von Norden kommend auf der A100 über die Ausfahrt (nach rechts) Spandauer Damm und dann links in die Königin-Elisabeth-Straße.  
Aus südlicher Richtung über die A100 über die Ausfahrt Knobelsdorffstr., danach nach links.



Knobelsdorffstr. 72/74  
14059 Berlin

Karte © 2022 GeoBasis-DE/BKG, GeoContent, Maxar Technologies, Kartendaten © 2022



Barbastella e.V.

Postfach 440410  
12004 Berlin

[tagung@barbastella.net](mailto:tagung@barbastella.net)  
[www.barbastella.net](http://www.barbastella.net)